

Pressemitteilung

Kabelnetzbetreiber zählt zu den Top-130-Börsenunternehmen Tele Columbus ab heute im SDAX

Berlin, 22. Juni 2015. Weitere Anerkennung und Aufmerksamkeit für ein erfolgreiches Telekommunikationsunternehmen: Die Tele Columbus Gruppe, der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber, ist mit ihren Aktien ab heute im SDAX-Index der Deutschen Börse vertreten. Die Aufnahme in den renommierten Index wurde bereits ein halbes Jahr nach dem Börsengang durch die Deutsche Börse am 3. Juni 2015 entschieden und ist seit heute wirksam. Sie basiert auf der Marktkapitalisierung der Tele Columbus Gruppe und dem durchschnittlichen Handelsvolumen.

„Das Vertrauen der Anleger in Tele Columbus und die Aufnahme in den SDAX folgen unserer auf Stabilität und verlässliches Wachstum angelegten Unternehmensstrategie“, sagt Ronny Verhelst, Vorstandsvorsitzender der Tele Columbus AG. „Wir freuen uns über die Aufnahme in den vielbeachteten Börsenindex, weil wir damit sowohl für deutsche als auch internationale institutionelle Anleger noch sichtbarer werden. Dies trägt dazu bei, dass wir unsere Wachstumsziele in Europas attraktivstem Kabelmarkt weiter erfolgreich verwirklichen werden.“ Das Listing ist Ausdruck der wachsenden Bedeutung der Tele Columbus AG am Markt. Aufgrund der zahlreich existierenden Indexfonds ist zudem ein höheres Handelsvolumen für die Aktie von Tele Columbus zu erwarten.

Der SDAX, der Small-Caps abbildet, wurde von der Deutsche Börse AG 1999 eingeführt. Der Index umfasst die 50 nach Marktkapitalisierung und Börsenumsatz größten Unternehmen der klassischen Branchen unterhalb der DAX- und MDAX-Werte und basiert auf den Kursen des elektronischen Handelssystems Xetra. Damit gehört Tele Columbus nun zu den meistbeachteten, in Deutschland börsennotierten Unternehmen und befindet sich im Index in bester Gesellschaft, unter anderem mit Unternehmen wie der BayWa AG, comdirect AG, Sixt AG, Patrizia Immobilien AG oder der TLG Immobilien AG. Über Veränderungen in den DAX-Indizes entscheidet die Deutsche Börse AG auf Grundlage ihres Leitfadens zu Aktienindizes. Der Arbeitskreis Aktienindizes wird als beratendes Gremium angehört.

Über Tele Columbus

Die Tele Columbus Gruppe zählt zu den größten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Das Unternehmen ist aus der Zusammenführung einzelner regionaler Kabelnetzbetreiber heraus entstanden und hat so eine Firmengeschichte, die bis in das Jahr 1972 zurückreicht. Rund 1,7 Millionen angeschlossene Haushalte werden von Tele Columbus mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das

Tele Columbus Gruppe
Tele Columbus AG
Sitz der Gesellschaft
Goslarer Ufer 39
10589 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Vorstand
Ronny Verhelst (Vorsitzender)
Frank Posnanski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Pressekontakt
Hannes Lindhuber
Telefon +49 (30) 3388 4170
Telefax +49 (30) 3388 9 1999
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus und als Partner der Wohnungswirtschaft ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Das Unternehmen baut seine Netze bedarfsgerecht in einer hybriden Glasfaserstruktur aus und setzt dabei auf den modernsten Internet-Übertragungsstandard DOCSIS 3.0, der superschnelle Internetverbindungen mit bis zu mehreren hundert Megabit pro Sekunde ermöglicht. Vom analogen, digitalen und hochauflösenden Fernsehen über Hochgeschwindigkeits-Internet und Telefonie bis hin zu Telemetrieleistungen, Mieterportalen und interaktiven Diensten lassen sich alle innovativen Medienanwendungen über das Breitbandkabel darstellen. Dabei beschränkt sich Tele Columbus nicht auf die einfache Weiterleitung von Signalen, sondern arbeitet über eine eigene Produktplattform aktiv an der Ausweitung des Programmangebots und der Entwicklung von Zusatzdiensten. Das Unternehmen ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.